

Handreichung A+ für unterrichtendes Personal Gymnasien

Beschleunigte Lohnentwicklung A+

Für diese Kategorie wird in jedem Fall ein guter Unterricht vorausgesetzt. Eine «A+» Beurteilung erfordert über einen längeren Zeitraum hinweg einen klar nachweisbaren und nachhaltigen Mehrwert für die Schule und bedingt eine Arbeitsleistung, welche die gesetzten Anforderungen und Erwartungen der Schulleitung deutlich übertrifft. Die Beurteilung wird begründet und bezieht sich immer auf konkrete Beispiele in pädagogischer oder betrieblicher Hinsicht. Neben der Unterrichtsdurchführung inkl. deren Vor- und Nachbereitung können insbesondere Leistungen im Bereich der allgemeinen oder fachspezifischen Schulentwicklung, der Schulkultur, der Beratung, der Klassenführung sowie weiterer Aspekte des Berufsauftrags honoriert werden.

Qualitätssicherung

Schulhausintern

Eine «A+»-Beurteilung muss zwingend innerhalb der jeweiligen Schulleitung besprochen und beschlossen werden und kann nicht von einem Schulleitungsmitglied beschlossen werden. Gleiches gilt auch bei einer «B»-Beurteilung.

Kantonal

Damit der Einsatz der drei Instrumente und insbesondere die Qualitätskriterien der «A+»-Bewertung bei den Gymnasien möglichst einheitlich erfolgt, tauscht sich die SLK aus (spätestens vor der Eingabe ins Lohnsystem).

Diese Handreichung wurde durch Vertretungen der Schulleitungskonferenz Gymnasien BL, der AKK und LVB erarbeitet und am 23. Juni 2020 durch den Regierungsrat zur Kenntnis genommen. Sie beinhaltet Empfehlungen für die Vergabe von A+ Beurteilungen für unterrichtendes Personal der Gymnasien Basel-Landschaft.